Unterwegs mit der App "IndustriekulTOUR Aabach" : virtueller Abstecher in die Vergangenheit

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Lenzburger Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **91 (2020)**

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

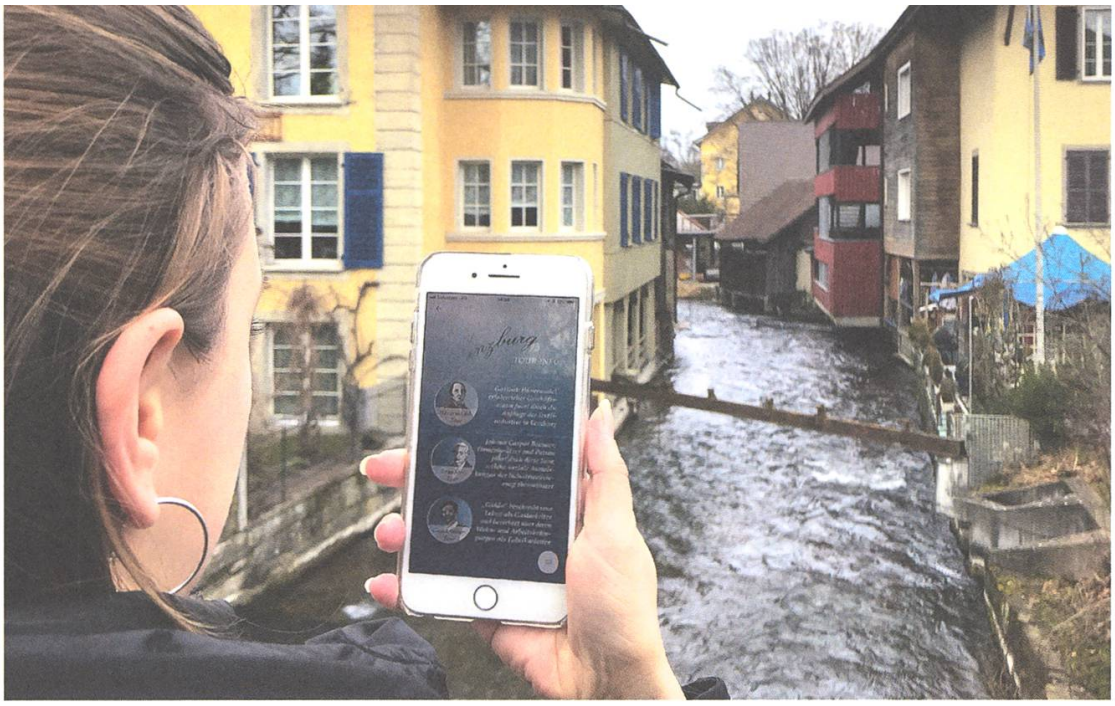
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Unterwegs mit der App «IndustriekulTOUR Aabach»

Virtueller Abstecher in die Vergangenheit

Der Raum zwischen Wildegg, Lenzburg und Hallwilersee ist eine der Kernregionen der Industrialisierung im Aargau. Entlang des Aabachs bestanden über die letzten 300 Jahre zahlreiche Betriebe, welche die Wasserkraft als Energiequelle nutzten. Im Zentrum stand die Textilindustrie, zuerst mit Manufakturen, später mit mechanisierten Spinnereien und Webereien. Dann kamen weitere Industrieunternehmen wie das Sauerstoffwerk Lenzburg, die Teigwarenfabrik Tommasini, Hero und Wisa Gloria dazu.

IndustriekulTOUR Aabach, der erste virtuelle Museumsraum im Kanton Aargau, lädt ein zu Spaziergängen vom Schloss Hallwyl über Seon, Lenzburg und Niederlenz bis nach Wildegg.

Mit der App «IndustriekulTOUR Aabach» können dank Augmented- und Virtual-Reality-Technologie die Schauplätze aus 300 Jahren Industriegeschichte besucht werden. Die App erzählt Geschichten von Zeitzeugen – Herrschaften, Fabrikarbeitern und Fabrikanten – aus den Betrieben am Aabach. Audiobeiträge, Bilddokumente und Videos werden mittels GPS freigeschaltet. Das Angebot wurde vom Museum Aargau in Zusammenarbeit mit dem Verein Industriekultur Aabach und dem Museum Burghalde entwickelt.

Red